



Aus meiner Quelle

Impulse

Hast du Impulse?

Bist du am Puls der Zeit?

Oder rennst du hinterher mit der Angst, etwas zu verpassen?

Gelegenheiten, Situationen, günstige Konstellationen?

Entwicklungsschritte im Kollektiv?

Höre auf zu rennen, hinterher zu rennen.

Sonst kannst du lange rennen und bist doch nie am Ziel.

Komme zunächst an bei dir selbst, indem du dir selbst Ruhe gönnst,
indem du dir selbst Raum zugestehst und Zeit, deine Zeit,
grad die Zeit, die DU benötigst, um ans Ziel zu gelangen,
um bei dir anzukommen, bei dir selbst.

Denn erst dann, wenn du angekommen bist - bei dir selbst,
kannst du den Impuls verspüren, der dir die Richtung weist,
der dir den Hinweis gibt, was nun zu tun ist.

Wenn du am Rennen bist, kannst du nicht hören,
wenn du am Rennen bist, kannst du nicht fühlen,
kannst du die Impulse nicht vernehmen, die sich in dir zeigen,
einfach so, wenn du in Ruhe ganz bei *dir* bist.

Dann wirst du WISSEN, was zu tun ist, nicht nur ahnen.

Dann wirst du WISSEN, ohne dass du denken musst oder hinterfragen musst,
ob der Augenblick wohl passt, ob er günstig ist.

Wenn du den Impuls verspürst zu handeln,
einfach aus dir selbst heraus, aus deinem Herzen,
bist du immer „richtig“, liegst du immer richtig,
dann kannst du nichts verpassen.

Dann wirst du die Gelegenheiten stets beim Schopfe packen,
wenn sie günstig sind,

weil du mit Sicherheit von innen weißt, was grad zu tun ist.

Dann bist du in Verbindung mit dem Ganzen, das dich trägt.

Wenn du mit *dir* verbunden bist, bist du es mit dem Ganzen.

Wenn du dir selber folgen kannst, weil du mit dir verbunden bist,
wird dein Tun gesegnet sein, es wird *dir* dienen und dem Ganzen.

Dann kann dir nichts misslingen, dann kann es keine „Fehler“ geben,
die es sowieso nicht gibt, obwohl du das oft glaubst.

Du selbst erschaffst dein Leben, erfasse das doch ganz.

Du selbst erschaffst dein Leben in jedem Augenblick.

Und wenn du rennst, erschaffst du Hast und Angst und Sorge.

Wenn du dagegen stehen bleibst und scheinbar nichts bewirkst,
sondern in Ruhe den Impuls abwartest,

den du erst verspüren kannst, wenn du nicht hastest,
kannst du in Ruhe das erhalten, was dir und dem Ganzen dient.

So bleibe immer wieder stehen, auch wenn das nichts zu fruchten scheint.

Vertraue dem Impuls, der sicher kommt, wenn du gelassen bist.

Dann kannst du ihn befolgen, ganz leicht und voller Freude.

Dann schöpfst du aus dem Herzen, das stets mit Liebe schöpft.